

F&ulHilz

**IST DER
DOLLAR**

**NOCH ZU
RETTEN?**

Da Egoismus
äerUSA

Wirtschaftsverlag L[^]ngen-Müller/Herbig

Inhalt

Einführung	9
Rom-die Verschuldung des Imperium Romanum.	19
Rio - die Verschuldung der Dritten Welt	43
New York - die Verschuldung der USA	
Wie alles endet: Hyperinflation und Zusammenbruch des Dollars.	87
Wie alles begann: Bretton Woods 1944 - als der Dollar gleich Gold war.	93
Die Zerstörung der monetären Ordnung:	
»Costs of Leadership«	99
Das erste entscheidende Datum: 15. August 1971	109
Die offenen Flanken.	113
1. Gesamtverschuldung der USA	114
2. Lateinamerika und die Dritte Welt	123
3. US-Farming	128
4.US-OÜ.	130
5. US-Sparkassen-Krise.	131
6.US-Junk-Bond-Market	135
7. US-Wettbewerbsfähigkeit: Das Defizit im Handel	137
8. US-Sparquote.	149
9. US-Fiskalpolitik: Das Defizit im Haushalt	151
10. Der Dollar als Welt-Leit- und Reservewährung.	162
11. Die Vermögenskonzentration in den USA.	171
12. Getreide- und Rohstoffmärkte.	173
13. Japan als Financier der USA.....	177
14. Die Gefahr einer Rezession durch steigende Zinsen	180
15. Das Gesetz der unbeabsichtigten Konsequenz	189
16. Der amerikanische Traum.	192
Das zweite entscheidende Datum:	
19. Oktober 1987.	197

Die aktuelle Bilanz der USA	201
Lauter letzte Lösungen	203
Die einzige Rettung: Ordnungsfaktor Gold.	215
Europas Zukunft - auf Gold gegründet	235
Gold - als Ultima ratio.	239
Statement zur makroökonomischen Gefahren- situation in den USA, Japan und Europa	249
Zusammenfassung	268
Nachwort	280
Anhang	286
Literaturhinweise	315